

Ä1 Kommunalen Wohnungsbau

Antragsteller*in: Oliver

Text

Von Zeile 9 bis 12:

Bezahlbarer Wohnraum ist knapp und wird immer mehr nachgefragt. ~~Dem~~ Andererseits steigt die Pro-Kopf-Wohnfläche in Deutschland Jahr für Jahr und betrug 2017 schon satte 46,50 m² (Quelle: Umweltbundesamt). Ein Luxusproblem!? Um die Ausnutzung des Wohnraums zu verbessern und dem Trend von immer mehr Pro-Kopf-Wohnfläche zu begegnen, werden bei uns im "Speckgürtel" vor allem kleinere Wohnungen benötigt. Dies wollen wir durch ~~Sunden~~ Bau kommunaler Wohnungen ~~begegnen~~ ermöglichen. Auf städtischen Flächen innerhalb der "Wohnvorranggebiete" wollen wir mit Landesförderung mittelfristig innerhalb der nächsten 10 Jahre bis zu 200 ~~energieoptimierte~~ energetisch nachhaltige Wohnungen mit Mieten bis maximal 7,- Euro netto kalt bauen.

Begründung

Das Thema Wohnungsbau sollten wir aufgrund grüner Kriterien betreiben. Mit kommt es darauf an, als Teil einer nachhaltigen Entwicklung eine bessere Wohnungsausnutzung und somit geringere Pro-Kopf-Verbräuche zu erreichen. Das halte ich für grüne Wohnungspolitik.